

Wallisellen

Rekordzertifikat für 300 Schüler

Nächste Woche erhalten die Walliseller Weltrekordhalter im Skulpturenbasteln ein offizielles Zertifikat. Ihr Werk wird Ende Monat enthüllt.

Am kommenden Dienstag und Mittwoch findet für 316 Walliseller Schüler ein weltmeisterliches Examen statt. An diesen zwei Tagen erhalten nämlich sämtliche Walliseller Schüler, die am 26. März in der Mehrzweckhalle ihr ganz persönliches Katzenrelief gestaltet haben, eine offizielle Rekordbestätigung in Form eines Zertifikates. Dieses Guinness-World-Record-Papier bestätigt, dass die Walliseller Schüler den Weltrekord aufgestellt haben, und zwar mit der «grössten Bildhauerei-Unterrichtsstunde». Durch diese konzertierte Aktion haben sie den Eintrag ins bekannte «Guinness-Buch der Rekorde» geschafft. Während der aussergewöhnlichen Kunstaktion hatte jedes Kind ein Katzenbild aus Ton gestaltet.

Die Bündner Künstlerin Piroška Szönye hat in den vergangenen Wochen die vielen kleinen Kunstwerke zu einem Gesamtwerk zusammengesetzt. Dieses wird in der neuen Zentrumsüberbauung Mittim in Wallisellen installiert und am 28. Mai, anlässlich der offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten, enthüllt werden.

Idee stammt von Mittim-Investor

Das neue Katzenrelief soll für den frischen Geist stehen und im neuen Zentrumsbau direkt am Bahnhof ein Zeichen setzen, schreibt der Ideengeber und Investor von Mittim, Hans Hänsele, in einer Medienmitteilung. Mit der neuen Zentrumsüberbauung hat Wallisellen ein komplett neues Gesicht mit 61 Wohnungen, 24 neuen Ladenlokalen und Büroflächen erhalten. (cwü)

Bülach «Seitenwechsel» im Schulhaus Bösvisli

Alltag bei den anderen

Ein «Seitenwechsel» soll das Verständnis für unterschiedliche Lebensweisen fördern. Darum besuchen Schüler ihre Klassenkameraden zu Hause.

Arian ist gut im Rechnen, die Zwillinge Chris und Nick mögen Experimente. Doch wie sieht es bei ihnen zu Hause aus? Oftmals kennen sich Schulkinder nur im Rahmen des Schulalltags. Allenfalls laden die Kinder ihre engsten Kollegen einmal zu sich nach Hause ein.

Das Projekt «Seitenwechsel» im Bülacher Schulhaus Bösvisli möchte helfen, das Verständnis der Kinder für unterschiedliche Herkunftsländer und Lebensweisen generell zu fördern, indem Schulkinder sich altersdurchmischt gegenseitig besuchen. Für einen Halbtage sind sie dann in einer anderen Familie zu Gast oder sind selber Gastgeber.

Der überwiegende Teil der Schüler des Schulhauses Bösvisli stammt aus ausländischen Familien. Viele dieser Familien pflegen zu Hause noch die heimatliche Sprache, kulturelle Eigenheiten, Sitten und Gebräuche und nicht zuletzt die ihnen vertraute Küche.



Ziel des Projektes «Seitenwechsel» ist es, dass sich die Kinder nicht nur auf dem Pausenplatz treffen, sondern auch vermehrt zu Hause. (rg)

Bassersdorf Quer durch die Schweiz für den Naturschutz unterwegs

Für Biber und die Natur

Der Bassersdorfer Renato Loppacher startet am Montag seine Wanderung quer durch die Schweiz. Sorgen bereitet ihm nur noch das Wetter.

Karin Wenger

Ein Zelt, das sogar einen Orkan überstehen könnte, Notproviant, Thermounterwäsche, eine Solarzelle zum Aufladen des Mobiltelefons, Hightech-Socken mit Silberanteil und Hirschtalg gegen Blasen an den Füssen – Renato Loppacher hat sich für alle Eventualitäten gewappnet. Der Bassersdorfer hat sich ein grosses Ziel gesetzt. In rund einem Monat will er von Müstair im Bündnerland quer durch die Schweiz nach Genf wandern und dabei Geld für ein Biber- und ein Nationalparkprojekt sammeln («ZU»/«NBT» berichteten).

Schnee in höheren Lagen

«Langsam spüre ich schon ein Kribbeln im Bauch», sagt der 31-Jährige. Er hat in den letzten Monaten eisern trainiert und dabei 25 Kilogramm Übergewicht verloren. «Eigentlich hätten es noch 15 Kilogramm weniger werden müssen, aber seit ich mit dem Rauchen aufgehört habe, hat das Gewicht stagniert.» Während der Wintermonate hat sich Loppacher mit Nordic Walking fit gehalten, in den letzten Wochen mit Wandern. So ist er beispielsweise von Bassersdorf nach Gibswil im Zürcher Oberland marschiert. «Dass ich die 38 Kilometer ohne Probleme bewältigen konnte, macht mich zuversichtlich.» Auch wenn das 16fache dieser Strecke vor ihm liegt, Loppacher fühlt sich fit für die rund 630 Kilometer. Am Montag,



Am Montag startet Renato Loppacher seine Wanderung quer durch die Schweiz in Müstair. In rund einem Monat will er sein Ziel in Genf erreichen. (wek)

17. Mai, startet er um 8.30 Uhr in Müstair. Nur eines macht ihm noch Kopfzerbrechen. «Eigentlich wollte ich über den Scaletpass wandern, auf 2606 Meter liegt aber noch Schnee.» Er will sich deshalb noch bei ortskundigen Personen informieren und, falls nötig, eine andere Route wählen. Rund 25 Kilometer wird er pro Tag im Durchschnitt zu-

rücklegen müssen, je nach Terrain werden es mehr oder weniger sein.

Weitere Informationen: Die genaue Route und Informationen über die Spendenprojekte sind im Internet unter www.hikeoflife.ch abrufbar. «ZU»/«NBT» werden die nächsten Wochen in losen Abständen von Renato Loppachers Wanderung berichten. Alle Artikel werden jeweils unter www.zuonline.ch/dossier aufgeschaltet.

Redaktion Bülach Süd



Karin Wenger (wek), Andrea Sailer (asa), Christian Wüthrich (cwü)
Telefon 044 854 82 82, Fax 044 854 82 33,
E-Mail: buelachsued@zuonline.ch
«Zürcher Unterländer»,
Schulstrasse 12, 8157 Dielsdorf

Etwas gesehen oder gehört: 079 422 06 46.
Leser-Hinweise werden mit Fr. 30.– honoriert,
wenn die Meldung in der Zeitung erscheint.

Freienstein-Teufen

Kanton kürzt Steuerkraftausgleich

Mit Verfügung vom 8. August 2008 sicherte das Gemeindeamt des Kantons Zürich der Gemeinde Freienstein-Teufen, gestützt auf das Finanzausgleichsgesetz (FAG), einen Steuerkraftzuschuss von rund 1,85 Millionen Franken für das Jahr 2008 zu. Die Zusage erfolgte unter dem Vorbehalt einer Kürzung nach den gesetzlichen Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes. Mit Verfügung vom 29. März teilt das Gemeindeamt mit, dass der im Rechnungsjahr 2008 ausbezahlte Steuerkraftausgleich um 250 000 Franken gekürzt wird. Wie der Gemeinderat im Verhandlungsbericht schreibt, wird die Rückzahlung des Steuerkraftausgleichs der laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde belastet. (ZU/NBT)

REKLAME



FLUGHAFEN ZÜRICH

EINKAUFEN BIS SPÄT IN DIE NACHT.
Airport Center. Über 80 Geschäfte. 365 Tage geöffnet.

Wer seinen Tag flexibler einteilen will, sollte mit dem Airport Center und seinen über 80 Geschäften planen: Frische Lebensmittel erhalten Sie täglich von 6 bis 23 Uhr, alle anderen Shops sind bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

008-190570

www.flughafen-zuerich.ch